

24. August 2000

1. NÖ Hohlweg-Fest in Unterstinkenbrunn

LH Pröll präsentiert Siegerprojekte zur Rettung der Hohlwege

Unterstinkenbrunn bei Laa an der Thaya im Bezirk Mistelbach ist am kommenden Sonntag, 27. August, Schauplatz des 1. NÖ Hohlweg-Festes. Im Mittelpunkt des Festes steht die Präsentation und die Auszeichnung der sieben Siegerprojekte zur Rettung der Hohlwege durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (14 Uhr), der diese Initiative ins Leben gerufen hat und für den die Hohlwege „Zeugen des Arbeitseifers unserer Vorfahren und wichtige Lebensräume für viele Tier- und Pflanzenarten sind“. Umrahmt wird dieser Festakt von einem abwechslungsreichen und vielfältigen Programm.

Dass gerade Unterstinkenbrunn – einer der sieben Gewinner des Wettbewerbes – als Ort für das Fest auserkoren wurde, hat einen besonderen Grund: Die vier Hohlwege des Ortes wurden zum Naturdenkmal erklärt. Sie münden in das als „Lehmgrube“ bezeichnete Kellendorf, das in seiner Art eines der schönsten in Europa ist. Rund um die Hohlwege mit dem Kellendorf als Zentrum findet an diesem Tag auch ein interessantes Festprogramm statt. Neben fachlicher Information mit Ausstellungen, Videos und Führungen durch die Hohlwege über eine Kräuterwanderung bis hin zu Möglichkeiten zur Erhaltung der letzten Hohlwege zeigt die mehrfach ausgezeichnete Künstlerin Irena Racek ihre Skulpturen und lässt sich beim Arbeiten über die Schulter schauen. Darüber hinaus werden ein Mundart-Lexikon mit Weinviertler Dialekten sowie das neueste Werk des bekannten Buchautors Thomas Hofmann („Sagenhaftes Niederösterreich“) vorgestellt. Dazu sorgen fünf Musikgruppen auf zwei Bühnen für Unterhaltung. Auch für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt: Im ganzen Veranstaltungsgelände werden regionale Produkte und Spezialitäten angeboten.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at